

Eishockey, Basket- oder Handball - Was kommt eigentlich nach König Fußball?

Berlin, 17. Mai 2017 – König Fußball ist und bleibt mit großem Abstand der unangefochtene Lieblingssport der Deutschen. Doch welche Sportarten kommen danach? Das Vergleichsportal Netzsieger (www.netzsieger.de) hat die beliebtesten deutschen Teamsportarten anhand einiger Statistiken wie Zuschauerschnitt, Topverdiener und Nettospielzeit untersucht und ein Ranking erstellt.

1. Der Zuschauerschnitt

Mit durchschnittlich 41.000 Zuschauern ist der Fußball die unangefochtene Nummer eins im deutschen Sport. Die zweitmeisten Zuschauer lockt das Eishockey mit 4.900, darauf folgen Handball mit 4.500 und auf dem letzten Platz Basketball mit weniger als 4.000 Zuschauern im Schnitt. Die größte Sportstätte der Welt liegt übrigens in Nordkorea. Das Stadion "1.Mai" bietet Platz für 114.000 Zuschauer. Die Auslastung liegt nach offiziellen Angaben bei 100 Prozent – wer hätte das gedacht?

2. Der Etat

Die 7,6 Millionen Euro Etat, die eine deutsche Eishockeymannschaft für ihr gesamtes Team ausgibt, reichen in der Bundesliga wahrscheinlich gerade mal für einen Spieler. Nichtsdestotrotz rangiert auch beim Spieler-Etat Eishockey auf Platz zwei, darauf folgen Basketball mit 5,4 Millionen und Handball auf dem vierten Platz mit 4,15 Millionen. Zum Vergleich: Alleine mit dem Etat des FC Bayern München (300 Millionen Euro) könnte der gesamte Etat der deutschen Eishockey-Liga gedeckt werden.

3. Die Topverdiener

Für die 750.000 Euro Jahresgehalt von Basketball Topverdiener Brad Wanamaker muss Thomas Müller (etwa 16 Millionen Euro) gerade einmal 17 Tage lang gegen Fußbälle treten. Der Kieler Handballer Marko Vujin belegt mit 540.000 den dritten, Eishockey Center Glen Metropolit aus Mannheim mit 400.000 Euro den vierten Platz.

4. Die Anzahl der Spiele

Wird nur die maximale Anzahl der nationalen Spiele gezählt, so kommen die deutschen Eishockey-Teams auf fast doppelt so viele Spiele wie die Fußballer und Handballer, die sich den dritten Platz mit 40 Spielen teilen. Zum Vergleich: Die Spielfrequenz der Major League Baseball aus den USA ist um ein vielfaches höher. Ganze 162 Spiele absolvieren die US-amerikanischen Baseball-Teams pro Saison.

5. Die Nettospielzeit & Ticketpreise

Am meisten geboten für ihr Geld bekommen die Fans der deutschen Handball-Liga. Mit zehn Euro für einen Stehplatz bei einer durchschnittlichen Nettospielzeit von 48 Minuten bezahlen die Zuschauer rund 20 Cent die Minute. Darauf folgen mit 26 Cent pro Minute die Fußballfans, dritter ist mit 30 Cent pro Minute die einzige Sportart, bei der die komplette Spielzeit auch tatsächlich gespielt wird: Eishockey. Für nur 36

Minuten Nettospielzeit müssen Basekball-Freunde 17 Euro für einen Stehplatz bezahlen – also rund 47 Cent die Minute.

Das Ergebnis: Eishockey schafft es in Deutschland auf den zweiten Platz nach dem Fußball. Der zweitbeste Zuschauerschnitt, viele Spiele und das beste Nettospielzeit-Verhältnis verweisen Basket- und auch Handball auf die Plätze.

Das komplette Ranking mit weiteren Informationen samt Infografik ist hier zu finden:

<https://www.netzsieger.de/ratgeber/sport-in-deutschland-der-grosse-vergleich>

Über Netzsieger

Netzsieger steht für unabhängige Verbraucherberatung. Das Startup aus Berlin beschäftigt bereits mehr als 30 Mitarbeiter und gehört zu den führenden Vergleichsportalen im deutschsprachigen Raum. Die erfahrenen Redakteure vergleichen die ganze Bandbreite moderner Produkte und Services – von Software über Versicherungen bis hin zu Elektro-Artikeln. Netzsieger informiert Verbraucher übersichtlich, prägnant und seriös. Ziel ist es, den Lesern die beste Entscheidungshilfe im Dschungel der Produkte und Angebote zu bieten. Mittlerweile begleiten die hochwertigen, umfangreichen Testberichte Millionen von Verbrauchern jährlich bei ihren individuellen Kaufentscheidungen. Alle Vergleichstests stehen jedem Interessenten dabei frei und kostenlos zur Verfügung.